

PERSONEN OTTO JEKEL : Konzeption, Visualisierungen, Schellackplatten-Archiv, Texte, Saxophon
STEPHAN SPERLICH : Computer, Synthesizer, Stimme, Komposition & Arrangement
GUENTHER BERGER : Stimme, Komposition & Arrangement
ERWIN SCHOBER : Schlagzeug, Komposition & Arrangement, Graphik
PHILIPP MOOSBRUGGER : Kontrabass, Komposition & Arrangement
ROMAN VOGL : Live-Visuals, Videoproduktion, Graphik
MATTHIAS ERIAN : Tontechnik, Technische Umsetzung, Post-Production
JULIAN GABRIEL : Licht-Design



78plus Live im Cabaret Renz in Wien, 28. Dez. 2004.

Fotos von Otto Jekel © 2004.

DAS ENSEMBLE 78plus ist ein Kollektiv aus Computermusikern, Instrumentalisten und Videokünstlern. Ausgangsbasis für die Arbeit des Ensembles ist die umfangreiche Schellackplatten-Sammlung von Otto Jekel, ein in Wien lebender Maler, Illustrator und Photograph, zugleich Mastermind bei 78plus. Er versorgt die Klangtüftler und Produzenten Stephan Sperlich und Guenther Berger mit Texten und ausgewählten Schellacknummern. Diese wiederum entwerfen mit Samples aus dieser "Klangbibliothek" neue Tracks, die dann in Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger Erwin Schober und dem Kontrabassisten Philipp Moosbrugger zu neuen Songs geformt werden. Das Ergebnis sind nicht nur kritische Liebesklärungen an die Hits der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Chanson und Schlager, Diskurspop und Drum'n'Bass geben sich ein Stelldichein.

RELEASES Nach der Veröffentlichung ihrer ersten Single als schickes 10" Vinyl landete das Ensemble prompt auf der aktuellen FM4 Sound Selection Vol 11. Das Debutalbum steht kurz vor der Veröffentlichung, ab Mitte Mai wird es erhältlich sein.

LIVE ON STAGE Die Musiker erscheinen in weißen Anzügen, die von Alexandra Mayr und Walter Lunzer exklusiv für die Live-Auftritte von 78plus gestaltet wurden. Sie bilden neben der Leinwand im Hintergrund die Projektionsfläche für die vom Videokünstler Roman Vogl gestalteten Visuals. Seine Arbeiten beruhen einerseits auf "found footage" Material, wie zb auf dem Flohmarkt erstandene Super8-Filme, andererseits auf zu den Songs produzierten Videos. Durch die extravagante Beleuchtung nach einem Konzept von Julian Gabriel, einem Freelancer im Bereich Licht-Design und Photographie, wird 78plus auf der Bühne auch zu einem visuellen Erlebnis. Den PA-Sound gestaltet Matthias Erian, ein Computermusiker und Produzent aus Wien.